

Rundbrief Frühjahr 2021

Der Vorstand

Prof. Dr. Lars Rinsdorf
Studiengang Crossmedia-Redaktion/PR
Hochschule der Medien
70569 Stuttgart
Telefon: 0711/89 23 22 57
E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de
<http://www.dgpuk.de>

Stuttgart, den 10.03.2021

Inhalt

1. Gender*-Debatte..... 1
2. Jubilarinnen und Jubilare..... 2
3. Neue Mitglieder und Mitgliedsvorschläge..... 3

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Jahrestagung der DGPuK im April steht vor der Tür. Zusammen mit diesem Rundbrief erhalten Sie nicht nur die Einladung zur Mitgliederversammlung mit den entsprechenden Unterlagen, sondern auch den Rechenschaftsbericht des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr. Daher fällt dieser Rundbrief entsprechend kürzer aus.

1. Gender*-Debatte

Wie diskutieren wir über die Verwendung diskriminierungsfreier Sprache? Diese Frage hat viele Mitglieder in den vergangenen Wochen umgetrieben. Nicht nur die rund 400 Kolleg*innen, die einen offenen Brief zu diesem Thema an uns als Vorstand geschrieben haben, sondern auch die Herausgeber*innen der Publizistik, sowie Kollegen, die sich an dem offenen Brief gerieben haben.

Wer in diesem Kontext an der Streitkultur und Debattenfähigkeit unserer Fachgesellschaft gezweifelt haben sollte, ist unseres Erachtens in den vergangenen Wochen eines Besseren belehrt worden. Wir als Vorstand möchten uns bei den vielen Mitgliedern bedanken, die das Fo-

rum auf unserer Website genutzt haben, um sich darüber auszutauschen, wie wir über diskriminierungsfreie Sprache diskutieren sollten. Wir danken aber auch den Herausgeber*innen der Publizistik, die diese Debatte mit ihrem Statement zum offenen Brief gerahmt haben, sowie den Fachgruppen Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht und Rezeptions- und Wirkungsforschung für die Zusammenstellung einer Literaturliste zum Thema.

Wir waren angetan von sehr differenziert argumentierenden Beiträgen und auch davon, dass miteinander und nicht übereinander diskutiert wurde. Im Forum sind nun bekannte, aber auch neue Argumente und Aspekte gebündelt, die uns allen dabei helfen können, Debatten so zu führen, dass sie gesellschaftliche Vielfalt angemessen abbilden. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Christian Strippel, Berlin, der auch die Außensicht auf unsere Debatte dokumentiert hat. Wir als Vorstand nehmen aus den vergangenen Wochen drei Dinge mit:

Erstens reflektiert die Debatte die Entwicklung der Fachgesellschaft, die seit ihrer Gründung im Jahre 1963 größer, jünger und diverser geworden ist. Die DGPuK hat von diesen neuen Perspektiven außerordentlich profitiert und wird das auch weiter tun. Gerade aus ihrer Vielfalt gewinnt die DGPuK die Energie, dazu beizutragen, dass sich unser Fach auch künftig erfolgreich an neue gesellschaftliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen anpassen kann.

Zweitens hat die Debatte noch einmal gezeigt, dass Sprache ein wichtiges, aber beileibe nicht das einzige Arbeitsfeld ist, wenn es um Gleichstellung geht. Im Positionspapier der DGPuK zur Lage des Mittelbaus unter Covid-Bedingungen (<https://www.dgpuk.de/de/positionspapier-covid-und-mittelbau.html>) haben wir einige Herausforderung adressiert, wie etwa die Verteilung von Care-Arbeit. Hier braucht es Solidarität, Engagement, Ideen und Netzwerke, in denen sich DGPuK-Mitglieder aller Statusgruppen und Geschlechter einbringen könnten.

Drittens fühlen wir uns ermuntert, das Forum auf der Website auch in Zukunft stärker für Diskussionen zu nutzen, für die uns auf Mitgliederversammlungen wegen all der notwendigen Formalia die Zeit fehlt. Hier sind thematische Impulse aus dem Kreis der Mitglieder herzlich willkommen! Wir werden die Debatten in einem zentralen Hinweis auf der DGPuK-Startseite bündeln, damit sie einfacher zugänglich sind.

2. Jubilarinnen und Jubilare

Auch in diesem Jahr können wir wieder vielen Mitgliedern gratulieren, die sich seit vielen Jahren für unser Fach engagieren.

Seit **25 Jahren** sind Mitglied in der DGPuK:

Prof. Dr. Joan-Kristin Bleicher	PD Dr. phil. habil. Christoph Kuhlmann
Ass.-Prof. Mag. Dr. Johanna Dorer	Prof. Dr. Miriam Meckel
Prof. Dr. Christiane Eilders	Prof. Dr. Karl Nikolaus Renner
Prof. Dr. Andreas Fahr	Prof. Dr. Carsten Winter
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld	Prof. Dr. Oliver Zöllner

Auf **50 Jahre** in der Fachgesellschaft blickt zurück:

Prof. Dr. Klaus Krippendorff

Wir danken herzlich und freuen uns über viele weitere Jahre!

3. Neue Mitglieder und Mitgliedsvorschläge

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die wir hiermit herzlich willkommen heißen und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntern:

Driesen, Cornelia Dr.	Stürmer, Kathrin, M.A.
Klinglmayr, Theresa, M.A.	Suter, Lilian, M.Sc.
Morasch, Christopher Prof. Dr.	Weidmüller, Lisa, M.A.
Muhle, Florian Dr.	Ziegele, Daniel, M.A.
Stoll, Anke, M.A.	

Seit dem letzten Rundschreiben liegen uns zudem folgende **Vorschläge** für eine Mitgliedschaft in der DGPuK vor:

Barthel, Sandra, Sen. Scientist MMag., M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, vorgeschlagen von Dr. Tobias Eberwein.

Bienzeisler, Nils, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Wissenschaftskommunikation in den Lebenswissenschaften, an der Georg-August-Universität Göttingen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Senja Post.

Cazzamatta, Regina, M.A., Doktorandin am Lehrstuhl für Vergleichende Analyse von Mediensystemen und Kommunikationskulturen an der Universität Erfurt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carola Richter.

Egelhofer, Jana Laura, Mag., Universitätsassistentin (Praedoc) am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien, vorgeschlagen von Svenja Schäfer.

Eyrich-Welzl, Julia, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik an der Universität der Bundeswehr, München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sonja Kretzschmar.

Fecke, Malin, M.A., akademische Mitarbeiterin im BMBF-Verbundprojekt „Pädagogische Beziehungen in digital unterstützten Bildungsprozessen“ (PaedBez) an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, vorgeschlagen von Prof. Dr. Daniela Schlütz.

Frehmann, Katharina M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Kommunikations- und Medienwissenschaft, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Dr. Marc Ziegele und Dominique Heinbach.

Gerads, Marius, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Kommunikations- und Medienwissenschaft, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christiane Eilders.

Gußmann, Katja Prof. Dr., Professur im Fachbereich Journalismus und Kommunikation an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW), Campus Frankfurt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sabine Schiffer.

Händler, Matthias Dr., Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder (KEMF) des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS), vorgeschlagen von Dr. Philipp Niemann.

Haumer, Florian Prof. Dr., Professur für allgemeines Medienmanagement und Marketingmanagement an der Hochschule Macromedia, Campus München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Dr. Castulus Kolo.

Jansen, Astrid, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Dr. Jens Vogelgesang.

Kalmuk, Filiz, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Sozialpolitik und soziale Sicherung an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hektor Haarkötter.

Khan, Kinza, M.A., Promotionsstipendiatin und Lehrbeauftragte am kommunikationswissenschaftlichen Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Markus Behmer.

Krämer, Katharina, M.Sc., Dozentin und Beraterin im Bereich Organisationskommunikation am Institut für Angewandte Medienwissenschaft an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, vorgeschlagen von Prof. Dr. Nicole Rosenberger Staub.

Litvinenko, Anna Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Arbeitsstelle Digitalisierung und Partizipation, an der Freien Universität Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christoph Neuberger.

Müller, Martin Prof. Dr., Professur für Online-Journalismus an der Hochschule Ansbach, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jana Wiske.

Neureiter, Ariadne Mag., M.Sc., Universitätsassistentin (Praedoc) am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien, vorgeschlagen von Dr. Alice Binder.

Paganini, Claudia Prof. Dr., Professur für Medienethik an der Hochschule für Philosophie München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rüdiger Funiok.

Schorn, Anna, M.A., wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, Abteilung Medienpsychologie & Medienwirkung, vorgeschlagen von Prof. Dr. Werner Wirth.

Schrögel, Philipp, Dipl. Phys., MPP., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Department für Wissenschaftskommunikation des Karlsruher Instituts für Technologie, vorgeschlagen von Dr. Christiane Hauser und Dr. Philipp Niemann.

Tröger, Mandy, PhD., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Dr. Nils S. Borchers.

Ulrich, Anne Dr., Akademische Rätin am Institut für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Martina Thiele.

Urner, Maren Prof. Dr., Professur im Fachbereich Psychologie an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW), Campus Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ranty Islam.

Wenke, Ann-Kathrin Prof. Dr., Professur für Organisationskommunikation, insbesondere Technologie- und Innovations-PR, an der Fachhochschule Kiel, vorgeschlagen von Prof. Dr. Elke Kronwald.

Ziener, Markus Prof. Dr., Professur im Fachbereich Journalismus und Kommunikation an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW), Campus Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ranty Islam.

Zieringer, Lisa, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carsten Reinemann.

Zimmermann, Anna, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Herzliche Grüße aus Stuttgart, Potsdam, Eichstätt und Mainz,
Ihr(e)

